

gen Ursachen, der unglücklichen Politik des Gen^ls Jackson und seines Nachfolgers sowie auch der Wortbrüchigkeit einiger demokratischer Staaten unfere Bundes zuzuschreiben sind. Aus dem Briefe des Generals Hamilton an John C. Calhoun, datirt London Sept. 9. sehen wir, daß während d. amerikanischen Agenten keinen Pfennig Geld borgen können, die Stadt Hamburg (in Deutschland) mit der größten Leichtigkeit eine Anleihe von 24 Mill. Thaler zu 3½ Procent Zinsen gemacht hat und dadurch in den Stand gesetzt ist, sich wie ein Phönix aus der Asche zu erheben. Selbst die Miniatur Königreiche von Dänemark und Belgien, nicht viel größer, wie einige unserer südlichen Plantagen, können zu 4 Procent Zinsen Geld zu irgend einem Belaufe borgen, während wir, mit unsern unermeßlichen Hülfquellen und einer thätigen freien Population, zu sehen und uns an den Regeln kaufen müssen! (Deutsch. Republika.)

Stiftung.—Es ist außer Zweifel, daß viele von den entferntesten Nationen Wissenschaften besitzen, die uns nützlich sein würden. Wenn man die langen Reichen von Jahrhunderten betrachtet, worin die Chinesen, die Indier, die Egyptier, die Wissenschaften getrieben haben, und die künstlichen Werke welche aus ihren Ländern zu uns kommen, so muß man bedauern, daß nicht mehr Gemeinschaft zwischen uns und ihnen ist. Könnte man aus den verschiedenen Völkern des Erdbereichs Leute, die in den Wissenschaften ihres Landes wohl erfahren sind sammeln, und sie in unserer Sprache unterrichten: so würde das unstreitig eine Stiftung sein, welche durch die ihr eigentümliche Nützlichkeit manche unserer Akademien überträte. Vielleicht müßte man selbst die allerbeste Völkerschaft von der Mitgliederchaft nicht ausschließen.

Neue Welt.—Mit dem Lande jenseits der Gräber, wohin denkende Menschen ihre Blicke heften, verhält es sich wie mit dem Lande jenseits des Atlantischen Meeres welches Columbus einst ahndete und fand. Dieser schloß aus den Winden, welche vom Abend her weheten, auf das unbekannte Land; jene schließen aus Gottes unendlicher Sternenschrift die ihnen vom Himmel herabschimmert, und aus dem grenzenlosen Wünschen ihrer Herzen, auf das Land, wo ihre unersättlichen Begierden befriedigt ihre verworrenen Schicksale entwickelten und die hier vermisten Folgen anderer Handlungen sichtbar werden sollen. — Aber ungeachtet der hohen Wahrscheinlichkeit, womit Columbus sein irisches, und die Denker aller Zeiten ihr himmlisches Indien ahndeten, fehlte es den Portugiesen doch eben so sehr an Entschlossenheit, etwas an die Speculation ihres Landmannes zu wagen, als es Sterblichen nur zu oft an der Klugheit fehlt, der vergeltenden Ewigkeit hier das Darlehnen zu bringen, für welches sie einst tausend für's Hundert Gewinn dahin nehmen sollen.

Furchtbare Bewegung in Newark — Prophet Miller — Das große Zelt — Ende der Welt. — Taufende Menschen von New-York und der ganzen Umgegend strömen so eben nach Newark um den großen Propheten Miller und seine Vorbereitung zum Untergange der lieben Welt zu sehen. In jedem Hause, und an jeder Ecke der Straßen, wo Menschen stehen oder sich begeben, wird von nichts Anderem mehr gesprochen als von Prophet Miller und dem Untergange der Welt, und manches arme Kind, manches geängstete Frauenzimmer, und mancher beschränkte Mann verlassen ihre Arbeit und gehen mit bleichen Gesichtern und gefalteten Händen einher. Miller mit seinem Anhang hat sich in der Nähe von Newark, in einem ebenen Felde niedergelassen und ist mit seinen Helfershelfern damit beschäftigt ein ungeheures Zelt zum Gottesdienste und andere Zelte zu Wohnungen einzurichten, um darin das Ende der Welt zu erwarten. Besonders ist reichlich für Essen und Küchengeräthschaften gesorgt. Der New York Herald beklagt sich sehr, daß diesem gemeinen Volksbetrüger Miller, die Freiheit gelassen wird, die armen beschränkten Menschen so am Narrenseil zu führen.

Bürger und Bubenkrieg. — Bei einer kürzlich bei Booneville, in Missouri stattgehabten Musterung eines Miliz-Regiments, erschien auch ein Haufen Buben in allerlei phantastischen Verkleidungen auf dem Musterungsplatze, welche die Mi-

lilitäre auf alle mögliche Weise störten und verspotteten. Der Oberst beorderte seine Soldaten, die Buben wegzujagen. Dieses geschah; aber kurz darauf kam ganz Booneville gegen das Milizregiment. Es kam zu einem allgemeinen Schmarotz, wobei der Oberst durch einen Bajonettswurf auf der Stelle getödtet und viele Andere auf beiden Seiten schwer verwundet wurden. Es wird aus dieser Sache eine Feindschaft zwischen dem Land- und Stadtvölke entstehen, zu deren Beilegung Jahrzehnde kaum hinreichen werden. **B. Blatt.**

40) An das Publikum. — Der beispiellose Erfolg welcher resultirte von der Aufnahme von Brandreth's Pillen, für einen Zeitraum von über neunzig Jahren, die zahlreichen und erstrordinären Kuren welche sie an Hunderten von Individuen bewirkt haben, welche sie beinahe vom unermesslichen Tode retteten, nachdem sie von den Geschickten der Fakultät als unheilbar erklärt waren — berechtigt Dr. Benjamin Brandreth, den Eigenthümer dieser universellen Kräuter-Medizin, dieselbe gewissenhaft der besondern Notiz des Publikums zu empfehlen.

Diese Pillen helfen in der That der Natur in Allem was sie zur Reinigung des menschlichen Körpers thun kann; doch gibt es Viele deren Krankheiten so böse und deren Constitutionen so geschwächt sind daß sie nur temporäre Hilfe erwarten können; dennoch haben Einige, welche anfangs diese in den meistlichen Gesundheitsumständen zu gebrauchen, ihre volle Gesundheit wieder erlangt. Dr. Brandreth hat dem großmüthigen und aufgeschätzten Publikum zu danken, für die Unterstützung die sie ihm zukommen lassen, und er hofft, durch Bereitung der Medizin wie er immer gethan hat, ihre fortwauernde Gunst zu gewinnen.

Man kauft sie in Reading bei Richter u. McKnight, und im Lande bei den Agenten, die in einer andern Spalte dieser Zeitung bekannt gemacht sind.

- Verheirathet.**
- durch den Ehem. Hrn. E. A. Pauli: am 18ten Octob., Herr Daniel D. Bidding von Exeter, mit Miß Elisabeth Behm v. Dobsin. — am 18ten Dieses, Hr. Peter D. Gruesener von Oley, mit Miß Ann Heber von Bern.
 - durch den Ehem. Hrn. D. Ulrich, am 23st. October, Herr David Hebecht von Libanon County, mit Miß Louisa Dick von Stauchsburg.
 - am nämlichen Tage, Herr Heinrich Fischer von Tulpehocken mit Miß Maria Meyer von Libanon County.
 - am 25sten Octob., Herr Joel Wüst von Lancaster County, mit Miß Elisabeth Fischer von Heidelberg County.
 - am 29sten, Herr Isaac Wagner mit Miß Susanna Schmidt, beide aus der Nähe von Hehrersburg.
 - durch den Ehem. Hrn. Wm. Pauli, am 6ten Dieses, Herr Samuel Shamp mit Miß Anna Krick, von Cumru.

- Starb.**
- am 2ten Dieses, in Jacob Taunship in Lancaster County, John Ebn, sen., Soldat der Revolution, im 85. Jahre seines Alters.
 - am 7ten Dieses, in Waratony Taunship Berks County, an Altersschwäche, Jacob Wink, Revolutionsoldat, im Alter von 84 Jahren und 8 Tagen.
 - am 18ten Dieses, John, und am 2ten Maria; Erstere im 15ten und Letztere im 1sten Lebensjahre; Beide Kinder des Herrn John Old, in Grünwisch Taunship.
 - am 27st. Octob., Maria, Töchterchen des Hrn. Carl Beck, in Richmond Taunship, im 3ten Lebensjahre.
 - am 24sten Octob., in Tulpehocken Taunship, an der Auszehrung, Margaret Riech, Gattin des Hrn. Christoph Riech, im 69sten Jahre ihres Alters.
 - am 31sten Octob., in Auscommanor Es., Samuel Schmeil, Sohn v. Jacob Schmeil, im Alter von 20 Jahren und 4 Tagen.
 - am 20sten Oct., in Heidelberg Taunship, Wittwe Susanna Sittelman, im Alter von 71 Jahren, 7 Monaten und 7 Tagen.
 - am 30sten Oct., in Wairencricel Taunship Johannes Aeg, im Alter von 35 Jahren, 1 Monat und 5 Tagen.
 - am 2ten Oct., in Richmond Taunship, Anna Catharina Hefner, Wittwe von J. H. Hefner, im Alter von 83 Jahren und 6 Tagen.

Relig=Noten werden an par genommen.

Ein großes Assortement neue, und die wohlfeilsten Hüter die jemals angeboten worden, am wohlfeilsten Stohr, Schild zum goldenen Stern bei **W. Beecher.** Reading, November 15. 3m.

Zum Privat-Verkauf, Eine der ältesten, vollständigsten und bestgelegenen deutschen Buch- und Kunsthandlungen in diesem Staate, die ununterbrochen die ausführlichsten und gewinnreichsten ins- und ausländischen Gesächäfte macht, bietet man zum Verkauf an.

Wo, und unter welchen Bedingungen, die wohlverstanden, äußerst billig sind, erfährt man in der Druckerei des liberalen Beobachters, in Reading, Penn., entweder bei persönlicher Anfrage, oder durch postfreie Briefe. Kaufstücker belieben sich bald zu melden. November 15 1842.

Unsere Herrn Collegen, die mit uns wechselfeln, würden uns durch die Ausnahme des Obigen in ihre respektiven Blätter, zu Geduldigen verpflichten. Nov. 15. 3v.

Subscriptions-Einladung.

In wenigen Monaten soll im Verlag dieser Zeitung ein kleines Werkchen erscheinen, betitelt:

Nikolaus Reinhardt's hinterlassene Papiere, treu nach dem Original, wie er sie vor seiner Hinrichtung im hiesigen Gefängnis selbst geschrieben hat.


Da das kleine Werkchen, welches das Eständnig des am 1sten April hier hingerichteten Nikolaus Reinhardt enthält, bei vielen Bürgern geneigte Aufnahme gefunden und jetzt zum Theil vergriffen ist; so haben wir uns veranlaßt gesehen, auf den von Vielen geäußerten Wunsch, obigen Vorschlag zu publiciren.

Die obengenannten Papiere bilden beinahe 12 Bogen Manuscript und sind in ziemlich unrichtigen Deutsch, theils in Pennsylvania'scher Mundart geschrieben; um aber von jedem Vorwurf, daß wir dieselben verändert oder falsch dargestellt hätten, frei zu sein, sind wir gesonnen dieselben genau nach dem Handschriften im genannten Werkchen zu veröffentlichen.

Um unserer Seite für Verluste gesichert zu sein, wird der Druck nicht eher beginnen bis sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten gefunden hat um die Kosten zu decken. Solche die es zu haben wünschen ersuchen wir sich bald zu melden, indem wir gesonnen sind nicht mehr zu drucken wie bestellt werden.

Subscriptionpreis 25 Cent, das Exemplar; bei Bestellung einer größeren Anzahl wird ein angemessener Rabatt erlaucht. Reading, im November 1842.

Ein fremdes Schaaf



befindet sich schon seit geraumer Zeit bei den Schaafern des Unter-schriebenen, in Langschwaun Taunship, Berks County. Der rechtmäßige Eigenthümer ist ersucht sich zu melden, sein Recht zu beweisen, und dasselbe, gegen Bezahlung der Kosten, abzuholen. Jonathan Gass. November 15. 3m.

Readinger Postamt.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Ankunft und der Abgang der Haupt-Posten an dieser Office [bis auf weitere Nachricht] wie folgt bestimmt ist:

Ankunft=täglich.

- Von Philadelphia, Norristown um 2 N. M.
- Pottsgrove „ um 2 N. M.
- Pottsville, Hamburg „ um 2 N. M.
- Harrisburg, Libanon „ um 1 N. M.

Abgang.

- Nach Philadelphia „ um 2 N. M.
- Nach Pottsville „ um 2 N. M.
- Nach Harrisburg „ um 2½ N. M.

Briefe zu Postämtern an obigen Routen oder weiter, sollten vor 1 Uhr an dieser Office abgegeben werden, um Abfertigung zu sichern Charles Troell P. M. Reading, November 8.

Öffentlicher Verkauf.

Es soll auf öffentlicher Versteigerung verkauft werden, auf Samstag den 10ten Decembris 1842, am lezterigen Wohnhause des verstorbenen Benjamin Dickinson, in Robeson Taunship, Berks County, das liegende Eigenthum des verstorbenen.

No. 1. Ein gemisses Grundstück, Wohnung, Plantage und Stüch Land, gelegen im vorerzählten Taunship und County, begrenzt durch Land der Erben des verstorbenen Geo. Seifried, Isaac Dickinson, anderes Land des verstorbenen Isaac Icko und Anderes, enthaltend 122 Acker und 61 Acren, mehr oder weniger; ein Theil davon ist mit Bauholz und Kastanien Sprößlingen bestanden, eine Anzahl Acker sind Weiden und das übrige ist Bauland, unter guten Fensern und in hohem Stande der Cultur, da es vor einigen Jahren schwer gefalke worden ist.

Die Verbesserungen sind ein gutes steinernes Wohnhaus, zwei Stöck hoch, welches seit vielen Jahren und noch gegenwärtig als ein Wirthshaus und Stroh-Stand benutzt wird, und entschieden einer der besten Land-Stände im County ist; ein steinernes Springhaus über einer niefehlenden Springe von gutem Wasser, hinlänglich groß genug für eine kleine Familie oben zu wohnen, eine gute steinerne Scheuer und ein damit verbundener steinerne Pferdefall, ein zweistöckiges Wagenhaus, Bretterhaus, &c. alle in gutem Stande, ein Apfelfaungarten und andere Obstbäume.

No. 2. Ein gewisses Grundstück, Wohnung und Stüch Land, begrenzt durch No. 1, Land von Isaac Icko, Samuel Wolf und Anderes, enthaltend 25 Acker und 19 Acren, mehr oder weniger; wovon ein Theil mit Kastanien Sprößlingen bewachsen ist, der übrige Theil ist Weiden und Bauland, in gutem Stande der Cultur.

Die Verbesserungen sind ein Wohnhaus, theils Stein theils Block, Block Stall &c. Das obige Eigenthum liegt in einer guten Nachbarschaft, eine öffentliche Straße geht an den genannten Wohnhäusern vorbei, die von Reading nach Morgantown führt &c., bequem zu Schulen, Mühlen, Getreidmältern &c.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, am ersagten Tage, wann gebührende Aufsichtung gegeben und die Verkaufbedingungen bekannt gemacht werden durch Thomas E. Lee, Executor. Nelson Dickinson, November 8, 1842. 5m.

Ein Gericht sagt, Gouverneur Porter solle sein Amt niederlegen, um ein Plätzen in Tyler's Cabinette zu bekommen. Dieses Gerücht bedarf noch der Bestätigung. Präsident Tyler braucht keinen Nachwächter.

Nachricht.

Wird hiermit gegeben, daß Administrationsbriefe von der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Summers, lezthin von Caernarvon Taunship, Berks County, bevollläut worden sind. Alle Personen die noch an den Verstorbenen schuldig sind, sind ersucht abzugeben und die welche noch Anforderungen haben, dieselben für Bezahlung einzubringen an **Evans Evans, Robeson Taunship, 6m.**

Der Deutsche in Amerika.

Diese seit 4 Monaten bestehende, größte u. wohlfeilste deutsche Zeitung der Welt, geziert mit Bildern und den wertvollsten Mittheilungen aus der alten u. neueren Welt, erscheint für 1 Thaler und 50 Cents des Jahres in Vorausbezahlung. Für 5 — werden vier Exemplare, für \$ 10 — neun Exemplare und für \$ 20 — zwanzig für den Jahrgang verabfolgt.

Der "Deutsche in Amerika" mißt 15 Fuß und 4 Zoll im Umfang. Bestellungen, portofrei eingesandt, wird gedrigt nachgekommen. G. N. Sage u. d. Co. Harrisburg, Pa., November 1842.

Readinger Post-Amt.

Liste von Briefen, die bis zum 1. Nov. 1842 auf Hand gelieben waren:

- A** Adams, John
- B** Adams, James I.
- C** Adams, John (Bern.)
- D** Adams, Adam (Zul. King, Robert)
- E** Adams, William P.
- F** Adams, Samuel D.
- G** Adams, Elizabeth
- H** Adams, Mary Ann
- I** Adams, Henry jr.
- J** Adams, Isaac
- K** Adams, Mary
- L** Adams, Marg. M.
- M** Adams, Johannes (Madera, William G. Jun.)
- N** Adams, Wm. A.
- O** Adams, Henry
- P** Adams, J. N.
- Q** Adams, Daniel
- R** Adams, John E.
- S** Adams, Jacob
- T** Adams, Hen. (Hells. Mithler, Benjamin Meyer, Adam)
- U** Adams, Dr.
- V** Adams, Catharina Nine, David
- W** Adams, Esther
- X** Adams, Susan
- Y** Adams, Solomon
- Z** Adams, Patrik (Cum.)
- A** Adams, Philip
- B** Adams, John
- C** Adams, William
- D** Adams, Jacob (Bern.)
- E** Adams, Solomon (Bern.)
- F** Adams, David
- G** Adams, Hugh 2
- H** Adams, David
- I** Adams, David
- J** Adams, Samuel
- K** Adams, Jacob (Hels. Mithler, Johannes (Heidelberg))
- L** Adams, Jacob
- M** Adams, Jacob
- N** Adams, Jacob
- O** Adams, Henry
- P** Adams, Peter
- Q** Adams, Thomas
- R** Adams, Johannes
- S** Adams, [Elsas]
- T** Adams, Henry
- U** Adams, Jacob
- V** Adams, Daniel (Elsas)
- W** Adams, James E.
- X** Adams, Joannah
- Y** Adams, A. u. P.
- Z** Adams, John
- A** Adams, Abraham B.
- B** Adams, Abraham
- C** Adams, Franklin
- D** Adams, John A 5
- E** Adams, Jacob
- F** Adams, Elias (Greter)
- G** Adams, David
- H** Adams, E.
- I** Adams, John
- J** Adams, Samuel
- K** Adams, Wm.
- L** Adams, Zimmermann,
- M** Adams, Johanna.

N. B. Personen welche von obigen Briefen abholen, werden belieben zu sagen daß sie bekanntgemacht sind.

Charles Troell, P. M. Reading, November 1, 1842.

Das Geschrei ist wohlfeile Güter.

Das Publikum ist achtungsvoll ersucht anzukommen am wohlfeilsten Stohr, Schild zum goldenen Stern, für ein großes Assortement wohlfeiler Güter bei **W. Beecher.** Reading, October 18.

Ein kleines Werkchen, betitelt:

Ein schöner und wohlapprobirter heiliger Segen zu Wasser und zu Land &c. hat die Presse verlassen und ist in dieser Druckerei zu haben. Preis: 15 Cent das Exemplar. Nov. 15. 3v.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Meas.	Phila
Waizen	Bsch.	80	84
Roggen	"	55	60
Belschorn	"	43	46
Hafcr	"	23	22
Flachsamen	"	1 60	1 45
Kleeamen	"	3 50	3 25
Timothyamen	"	2 50	2 50
Kartoffeln das	"	20	30
Salz	"	56	50
Hefe	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	20	21
Apfelbranntwein	"	25	36
Leinöl	"	95	95
Waizen Flauer	Fag	4 75	4 25
Roggen do.	"	3 25	3 25
Schinken	Pfd.	6	6
Indfleisch	"	5	6
Schweinefleisch	"	4	4½
Unschlitt	"	8	9
Fackbutter	"	10	9
Hickory Holz	Kifr.	4 00	6 00
Eichen do.	"	3 00	5 00
Steinkohlen	Tonne	3 50	4 50
Gips	"	5 00	4 50

Verficherung gegen Schaden oder Verlust durch Feuer.

Freibrief immerwährend.

Die Spring-Graden Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia.

Macht Versicherung, entweder für eine Zeile oder für immerwährend, gegen Verlust oder Schaden durch Feuer in der Stadt und auf dem Lande, an Häusern, Scheuern und Gebäuden aller Art; an Hausgeräth, Kaufmannsgütern, Pferden, Kleinvieh, Ackerbauzeugnissen, Commercialle und Fabrik-Steats und Geräthchaften von jeder Benennung; Schiffen und deren Ladung im Hafen, sowohl als Wergängisches und Grund Meuten, unter den höchst günstigen Bedingungen.

Mit Gesuche für Versicherung (Insurance) in Berks County, oder für einige Belehrung über diesen Gegenstand, wende man sich persönlich oder durch Briefe an John S. Richards, Rechts Anwalt, Druckerei des Berks und Schwill Journal, Reading, Pa.

Morton McMichael, Präsident.

L. Krumbhaar, Sekretär.

Direktors: Morton McMichael, Charles Stokes, Joseph Wood, Archibald Wright, D. L. Jagerman, Samuel Townsend, Elijah Dallet, A. W. Pomroy, Charles W. Schreiner. Reading, November 1. 3v.

Das Vermögen von Salomon Hollenbusch.

Nachricht ist hiermit gegeben, daß Isaac Bertolet, Assignee von Salomon Hollenbusch von Auscommanor Taunship, Berks County, seine Assignee-Rechnungen abgesetzt und bei der Court von Common Pleas in Berks County Anspruch gemacht hat, von den Pflichten des ihm übertragenen Vertrauens erledigt zu werden, und daß über seine Ansprüche verhandelt werden soll, in der Court von Common Pleas, die in Reading gehalten werden wird auf Freitag den 18ten nächsten November.

Durch die Court Benjamin Tyson, Prothonotar. October 18, 1842. 4m.

Dr. G. Ch. Scherdlin's

Blutreinigende Pillen,

Die sich in der Stadt New York seit mehr als 30 Jahren, durch ihre vorzügliche Güte, bei der leidenden Menschheit ein so hohes, wohlverdientes Ansehen erworben haben, daß ihnen heute alle andere Pillen und Medicinen, die zur Wiederherstellung der Gesundheit gebraucht werden, weit nachstehen, haben auch ihre Erfindung in diesem Staate gemacht, und zwar in Begleitung vieler angehender Zeugnisse ihre ausgezeichnete Heilkräfte bestätigend.

Herr Scherdlin ist ein von der Pariser Universität graduirter Doktor, und kann daher mit den vielen Quacksalbern und Marktredlern die in den Zeitungen ihre Torskrums so hoch preisen, um ein leichtgläubiges Publikum zu beschdren, keineswegs verglichen werden. Das Werk muß den Wissenser loben.

Für den Verkauf im Großen und Kleinen ist Unterzeichnete als General Agent für Pennsylvania angeestellt worden mit dem Rechte Unter-Agenten zu ernennen. Für Unter-Agenten schreibe man sich daher in portofreien Gesuchen, an **G. Rav. Wagner, Reading, Penn'a.**

Kleiderverkauf in Reading bei Wittwe Sarah Morris und bei Hrn. Stichter u. McKnight. — Preis einer Schachtel Dorf mit 36 Pillen — 25 Centes. Reading den 20. Sept. 3v.

Neue Güter.

So eben erhalten ein großes Assortement wohlfeiler Güter, solche als Tuche, Casimirs, Castmetts, Westengeuge, Merinos, Mousse de Lanes, Kattune, &c. Ebenfalls eine Vott sehr wohlfeile Flanelle und Blänkerts bei **W. Beecher.** Reading, October 18.

Wohlfeile Schawls.

Ein Assortement von verschiedenen Sorten Schawls, wohlfeiler wie jemals bei **W. Beecher.** Reading, October 18.